

## Thousands Have Kidney Trouble and Don't Know It.

**How To Find Out.**  
Fill a bottle or common glass with your water and let it stand twenty-four hours; a sediment or settling indicates an unhealthy condition of the kidneys; if it stains your linen it is evidence of kidney trouble; too frequent desire to urinate, passing it or pain in the back is also a convincing proof that the kidneys and bladder are out of order.

**What to Do.**

There is comfort in the knowledge so often expressed, that Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy fulfills every wish in curing rheumatism, pain in the back, kidneys, liver, bladder and every part of the urinary passage. It corrects inability to hold water and scalding pain in passing it, or bad effects following use of liquor, wine or beer, and overcomes that unpleasant necessity of being compelled to go often during the day, and to get up many times during the night. The mild and the extraordinary effect of Swamp-Root is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases. If you need a medicine you should have the best. Sold by druggists in 50c. and \$1. sizes.

You may have a sample bottle of this wonderful discovery and a book that tells more about it, both sent absolutely free by mail, address Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y. When writing mention reading this generous offer in this paper.

Don't make any mistake, but remember the name, Swamp-Root, Dr. Kilmer's Swamp-Root and the address, Binghamton, N. Y., on every bottle.

Mit Bäumen bestanden ist ein Drittel der Landfläche der Erde.

Die Stadt der Blinden nennen die Araber den Wallfahrtsort Sidj-Oba in Algerien, weil es dort von Blinden und Augenkranken wimmelt, welche die zahlreichen Pilgerstraßen, die sich beständig dort einfinden, herbeiloden.

Eine Wildtate lebend eingekerkert hat ein junger Mann in Grantham, N. S. Es wurde der vereinten Anstrengungen mehrerer Männer, die Bestie zu überwinden und nach dem Heim des jungen Nimrod's zu transportieren.

**Ausgeliehene Bücher.**  
Die öffentliche Leihbibliothek in Jena hat einen Vergleich aufgestellt, wie sich in einzelnen Städten mit Bibliotheken die Zahl der ausgeliehenen Bände zu der Bevölkerungszahl verhält. Danach kommen Bücherausleihungen auf den Kopf der Bevölkerung in Remscheid 0.27, in Bremen 0.46, in Hamburg 0.50, in Lübeck 0.53, in Bonn 0.62, in Frankfurt a. M. 0.83, in Osnabrück 1.00, in Darmstadt 1.04, in Dessau 1.25, in Barmen 1.66, in Jena aber 3.47!

**Spuren menschlichen Blutes.**

Spuren von Menschenblut im Heim von J. W. Williams, einem wohlbekannten Kaufmann in New York, erzählen eine Geschichte des Schreckens. Er schreibt: „Vor zwanzig Jahren hatte ich schwere Augenblutungen zu erleiden und ich war dem Tode nahe als ich begann Dr. King's New Discovery zu gebrauchen. Es kurierte mich vollständig und ich bin seither vollständig gesund geblieben. Es kuriert Plutaria, chronischen Hüften, Stockschwunden und Bronchitis und es ist das einzige bekannte Heilmittel für schwere Augen. Jede Flasche garantiert von J. W. Williams, Apotheker. 50c und \$1.00. Probeflasche frei.“

**Blindenanstalten.**

In Deutschland befinden sich jetzt im ganzen 35 Blindenschulen und 26 Blindenheimen. Die Kosten für diese Anstalten betragen pro Jahr ungefähr 2,600,000 Mark. Von Interesse ist die Statistik über die Blindenanstalten in den außerdeutschen Staaten. England hat 26 Blindenschulen und 43 Blindenwerkstätten; in Schottland und Irland befinden sich 10 Erziehungsanstalten. Frankreich zählt 23 Blindenschulen, Italien 21, Spanien 14, die Schweiz 3, Belgien 6, Holland 2, Norwegen 2, Schweden 2, Dänemark 1, Oesterreich 11, Ungarn 4, Rußland 25, Portugal 1. Dazu kommen dann noch in fast allen von den genannten Staaten Blindenheimen und Verforgungsbüro für Blinde. Im ganzen sind in Europa etwa 180 Unterrichtsanstalten und 140 Verforgungsbüro. Von den außereuropäischen Ländern steht in Bezug auf die Fürsorge für die Blinden Nord-Amerika an der Spitze. Die Union hat 41 Blindenschulen, Kanada 2. In Brasilien ist 1 Anstalt, in Afrika ebenfalls nur 1 (in Kairo), in Australien sind 2, in Japan auch 2. Im ganzen beträgt die Zahl der Blindenschulen in den außereuropäischen Erdteilen etwa 60.

**Eine glückliche Postmeisterin**

in Frau Alexander von Gars, Me., welche fand, daß Dr. King's New Life Pills das beste Heilmittel sind, welches sie je veruchte, um den Magen, die Leber und Eingeweide in guter Ordnung zu halten. „Ihr werdet mit ihr übereinstimmen, wenn ihr diese schmerzlosen Reiniger gebraucht, welche neues Leben einhauchen. Garantirt von J. W. Williams, dem Apotheker. Preis 25c.“

Englisch Spanish Liniment, entfernt alle harten, weichen oder hornartigen Wunden und Gebrechen bei Fiebern, Blutpath, Sulfgeschwülst, Erysipelen, Rheumatismen, Kniegeschwülst, Verrenkungen, geschwollenen Hals, Hüften usw. Spart 850 durch Anwendung einer Flasche. Garantirt die wunderbarste je gefundene Gebrechensmittel. In Baumann & Baummanns deutscher Apotheke.

**Chamberlain's Cough Remedy**  
Cures Colds, Croup and Whooping Cough.

**Die Holzschneiderei.**

**Wichtige Hausindustrie im Berner Oberland und ihre Entfaltung.**

Die Berner Schnitzerschule - Der „Bater“ der Holzschneiderei - Ausstellung der Industrie - Kunst und Handwerk vereint - Gute Nebenverdienst.

Im Berner Oberland, in dem Dorfe Brienz und seiner Umgebung ist die Holzschneiderei zu sehr hoher Blüte gelangt. Mehr als 1500 Personen sind dort in der Holzschneiderei beschäftigt. Mittelpunkt dieses Erwerbszweiges sind die seit 1884 bestehende Schnitzerschule in Brienz und die einige Jahre später eingerichtete Lehrwerkstätte in Weiringen.

Die Leitung der Holzschneiderei verdankt ihren Ursprung der Umsicht eines geborenen Brienzers, Christian Fischer. Dieser lebte in Brienz als einfacher Pfeifendrehler und schnitzte ganz ohne Anleitung, ja sogar mit selbstgefertigten Werkzeugen allerlei niedliche Gegenstände, wie Nadelbüchsen, Schachtelchen mit Blumengewinden und Eierbecher, die er an die Fremden vorthellhaft verkaufte. Als mit den Zwanzigjahren des vergangenen Jahrhunderts der Touristenverkehr mehr und mehr zunahm, gerieth er auf den Gedanken, das Schnitzen noch eifriger zu betreiben. Unterstützt von einigen begabten Schülern, erweiterte er sein Arbeitsgebiet allmähig und ging auch zu künstlerischen Darstellungen über.

Nach Fischers Tod zerstreuten sich seine Schüler und übertrugen so das Holzschneiden als Hausindustrie auch in die Bergdörfer der näheren Umgebung. Allein der anfängliche Aufschwung rebte schon in kurzem wieder zurück. Mühsam beschäftigten sich die Wapler nur mit der Nachbildung der üblichen Sennereigeräthschaften in Spielwaarenähnlicher Verkleinerung, Schnitzereien, die zwar ganz niedlich waren, aber jedes künstlerischen Gehaltes entbehrten. Auch der Absatz ließ zu wünschen übrig.

Einige unternehmende Männer faßten daher den Entschluß, Verkaufs-magazine in Brienz selbst, jedoch aber auch in anderen an der großen Touristenstraße liegenden Orten, wie Interlaken, Lauterbrunnen und Grindelwald, anzulegen und Absatzwege nach dem Ausland anzubahnen. Gleichzeitig wurden von anderer Seite größere, unter kaufmännischer Leitung stehende Arbeitsstätten errichtet, in denen mehrere hundert Arbeiter je nach ihrer individuellen Begabung beschäftigt wurden, um die zurückgehende Industrie wieder zu heben und den Absatz nach außen hin kräftiger in die Hand nehmen zu können.

Um neben dem Handwerksmäßigen in der Holzschneiderei auch das künstlerische Element zur Geltung zu bringen, entschloß sich der „Gemeinnützige Verein“ in Brienz zu einer mehr künstlerischen Ausbildung der Schnitzer, indem er mit staatlicher Beihilfe eine Zeichen- und Modellierschule gründete, die später von der Bundesregierung in eine methodische Schnitzerschule umgewandelt wurde. Durchschnittlich wird diese Schule von 15 bis 25 Jünglingen besucht. Der Schnitzlehre ist auch eine allgemeine Zeichenschule angegliedert, an welcher jährlich zur Winterzeit gegen 100 Anaben und 60 Erwachsene Unterricht erhalten.

Die Lehrgzeit dauert in der Regel für Thier- und Ornamentalschnitzer drei Jahre und für Lehrlinge, welche das Schnitzen von menschlichen Figuren betreiben wollen, vier Jahre. Der Unterricht erstreckt sich auf Holzschneiden, Modellieren, Freihand- und technisches Zeichnen, ornamentale Stillehre, sowie Anatomiezeichnen für die Figurenschnitzer. Auf diese Weise ergießen sich der theoretische und der praktische Unterricht.

Haben sich die Schüler im ersten Semester über ihre Fähigkeiten ausgewiesen, so können sie sich einer speziellen Richtung zuwenden, in dem sie sich entweder in ornamentalen Arbeiten oder aber im Thier- oder im Figurenschnitzen besonders ausbilden. Vom zweiten Lehrjahre an wird den Schülern die Hälfte des von ihnen Erzeugnissen erzielten Verdienstes ausgerahmt.

Gegenwärtig ist die Holzschneiderei in Brienz und Umgebung in einer hoffnungsvollen Fortentwicklung begriffen. Machen sich auch bei ihr wie bei allen Industriezweigen zuweilen die Geldumstände störend geltend, so ist doch jetzt ein fester, gut geschulter Arbeiterstamm herangewachsen, dessen Verdienst befriedigend ist. Ein weniger geschickter Arbeiter verdient zwar nur zwei Franken (1 Frank gleich 19.3 Cents) täglich, ein gewandterer aber bis zu fünf und mehr Franken. Außerdem ist dabei zu bedenken, daß viele Männer das Schnitzen nur in der Winterzeit betreiben, in der sie sonst so gut wie gar keinen Verdienst hätten.

Den Vater getödtet. In der kindlichen Absicht, „Räuber“ zu spielen, legte der zehn Jahre alte Knabe Charles Rhals auf seinen Vater, den Farmer J. D. Rhals in Branchion, N. A., an. „Hände in die Höhe!“ rief er im Verfolge des Spieles, wobei er den Revolver, den er in der Hand hielt, spielen ließ. Die Waffe, die der Knabe für nicht geladen gehalten hatte, war aber scharf geladen; die Kugel drang dem Vater mitten in die Brust und wenige Minuten darauf hatte er seinen Geist aufgegeben.

**DER PENNSYLVANIER**



Mischer Drucker! - In Reijort hen je en Parrer Namens Partwoorcht. Des is en spahiger Name, net moor? Awer seler Mann is ah en spahiger Kerl. Er biidit sich et, er wair ebaut funfunseiozig Prozent besser as wie anner Leit, will allfort die Welt impruhen u stehit net gut, wann die Zeitunge net vun ihm schwäge. Nau seler Parrer hot kerlich gefahrt, eeniger Mann, was stude dait, war ten Dshentelmann. Hen Jhr schon so ehbes geheert? Gi, wann jo die Menche so gut wair, das teener meh en unnig Wort sage dait, for was dait mer dann noch en Parrer brauche?

**Durchbare Katastrophen durch den Feuerdaemon im fünften Erdtheil.**

Eine Hippoge, wie sie seit 1882 in Australien nicht erlebt wurde, lag dort Ende Dezember und im Januar über der ausgedehnten Erde, und sorgenvoll dachte man bei der erscheinenden Gluth an die Buschfeuer, diese entfehlige Geißel der Südstaaten. Sie kamen denn auch bald so verheerend, wie kaum je zuvor. Obwohl die australischen Gesehe das leichtsinnige Handeln mit Feuer im Freien mit den schwersten Strafen bedrohen, verfährt man kaum irgendwo sorgloser mit dem gefährlichen Element.

Froh und zufrieden sieht der Farmer seine Saaten reifen; vor Sturm und Hagel, Risse und Dürre wurde er bewahrt, die Heerden mehren sich wieder, hoffend schaut er in die Zukunft. Da steigt fern Rauch auf; er verdidht sich und sieht bald wie eine Wand am Horizont. Mit der Schnelligkeit eines Stuges rasen die Flammen in einer Breite von vielen Meilen heran, über Strahen, Wäde und öde Streden hinwegziehend.

Der Landmann sieht, hier biidit kein Ausschlagen, kein Furchenwenden, nur Flucht, eiligte Flucht kann ihn retten. Und welche Szenen spielen sich dabei ab! In Naylor (Witt.) wird der 22. Januar, der Tag der Thronbesteigung König Eduards, nicht mehr vergessen sein: 1000 Ader Land, alle Obstbäume und Weinstöcke wurden vernichtet, und nur die angstängste Thätigkeit der Bewohner rettete den Ort selbst. Am furchtbaren aber wüthete das Feuer im Bezirk Gippisland, unsfähiges Glend zurücklassend. Von verschiedenen Seiten kamen die Flammen heran. Auf der Landstraße findet ein selbigeiger Invalide zusammen, an ihm vorbei raft ein Landmann mit seinem zweijährigen Kinde, in wenigen Minuten sind alle drei bis zur Unkenntlichkeit verunstaltet. In Terra lönt der Schreckensruf: „Das Feuer kommt!“ in die Schule hinein; wie der Wind eilen die Kinder dem Waterhause entgegen. Aber der schwarze Rauch schlägt sie mit Blindheit und raubt ihnen den Athem; neun der Kleinen sind hin und finden einen qualvollen Tod, darunter sechs Kinder des Farmers Lonsdale.

Was an Feldfrüchten, Gebäuden, Maschinen, Sitten, an Buch und Glas, namentlich aber an Vieh verloren gegangen ist, berechnet sich nach Millionen. Zu Tausenden lagen die verengten Schafe und Kinder übereinander.

**Ebrliche Hilfe für Männer!**  
Schickit Ihr zu fernem Unbehagen, wie über Mannesfrucht verfallen, ist es durch übererhebung, Ratunmer und Geizen, oder auch Ingebundenen, in Wair Schwauntrieb baltin, hebt Ihr Euch nach Vereingung von Eurer Schwäche.  
Verzageit nicht, fenchert sich Wuth und Schreit vorwärts, sobald in unterirdischen Nervenzellen, bei dem Jhr genischliche Hilfe findet und der Gaid gerne zu her genandten Heilung verheilt wird.  
DR. G. H. ROBERTZ,  
564 Woodward Avenue, Detroit, Michigan.

**Eudlich erschienen**  
sind die zwei so lange mit Spannung erwarteten und überall berechtigtes Aufsehen erregenden, illustrierten Werke  
**Die Prinzenbraut**  
Erika, die Haideprinzess  
Jeder deutsche Leser erhält  
ganz umsonst  
die beiden Lieferungen dieser so fesselnden Romane, welche die erschütternde Leidenschaftsgeschichte von Haß und Eiferhutz verfolgt unger, unschuldiger Mädchen wiedergebirt.  
Senden Sie sofort Ihre genaue Adresse und 2 Cent an  
H. O. WAGNER, 382 Homer Street, Chicago, Ill.

**Für Verfertigung und Grundigentum**  
.....fehlet.....  
**CHAS ROSE**  
Agent für die „Union“ Feuer-Verficherung von Lincoln und die „Germania“ von Omaha. Office über der First National Bank. 30-37

5<sup>c</sup>

angelegt in einem Packet

# Unedda Biscuit

lehrt uns folgende Wahrheiten:

Daß Soda Crakers die beste aller aus Mehl zubereiteten Speisen sind.  
Daß Unedda Biscuit bei weitem die besten aller Soda Crakers sind.  
Daß Unedda Biscuit stets frisch, stets knusperig, stets nahrhaft sind.

NATIONAL BISCUIT COMPANY

**BUSCHFEUER IN AUSTRALIEN.**  
Durchbare Katastrophen durch den Feuerdaemon im fünften Erdtheil. Eine Hippoge, wie sie seit 1882 in Australien nicht erlebt wurde, lag dort Ende Dezember und im Januar über der ausgedehnten Erde, und sorgenvoll dachte man bei der erscheinenden Gluth an die Buschfeuer, diese entfehlige Geißel der Südstaaten. Sie kamen denn auch bald so verheerend, wie kaum je zuvor.

**Schiffsunfälle au der deutschen Küste.**  
Im Jahre 1904 sind 439 derartige Unfälle gezählt worden, welche bei 132 Zusammenstößen zwischen je 2, 11 zwischen je 3, 1 Zusammenstoß zwischen 4 und bei 4 Zusammenstößen mit einem Kriegsschiff 596 Schiffe betrafen. Die Erhebungen der vier vorhergehenden Jahre hatten ergeben für 1903: 405 Unfälle und 571 betroffene Schiffe; für 1902: 371 Unfälle und 520 betroffene Schiffe; für 1901: 361 Unfälle und 504 betroffene Schiffe und für 1900: 338 Unfälle und 484 betroffene Schiffe.

**FERDINAND Grocer**  
SEEBOHM...  
...und Händler in...  
**Provisionen**  
Grand Island.  
Telephone: Bell, Black 409. Independent 409.

**Dr. Henry D. Boyden**  
Chirurgie der Chicago, Burlington & Quincy Bahn. Unterluchungsarzt für das Ver. Staaten Penitentiärbureau. Arzt und Wundarzt, Augen-, Ohren-, Nase- und Hals-Department, St. Francis Hospital. Chirurgie und Frauenkrankheiten. Brillen genau angepaßt. Office: 666 Nine und 8te Straße. Wohnung: 121 Ost 2te Straße.  
Grand Island, Neb., Nebraska.

**Grand Marble Works**  
I. T. PAINE & CO.  
Monumente & Grabsteine  
aus Marmor und Granit, sowie Grab-Umhüllungen.  
Laut ihr Marmorarbeiten müncht, geht keine Bestellungen, die ihr uns gehen. Unsere Preise sind die niedrigsten.  
Schick uns und spart Geld.  
Grand Island, Nebraska.

**CHAS. NIELSEN**  
Händler in importierten und einheimischen  
**Weinen und Liquören**  
Alle Sorten Whiskies bester Qualität und zu allen Preisen. Holt Euren Bedarf bei der Ballone bei mir u. Ihr merkt beifens zufriedener sein. Alle Sorten Flaschen aus Hand.  
Alltäglich delikaten Lunch.  
Freundliche und reelle Bedienung wird Jedem zugesichert.

**REVIVO RESTORES VITALITY**  
Made a Well Man of Me.  
Photographed from Life.  
THE GREAT FRENCH REMEDY  
produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Nightly Emissions, Lost Force, Falling Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indiscretion, which undo one for steady business or marriage. It not only cures by starting at the seat of disease, but is a great nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off Neuritis and Consumption. Trust in having REVIVO, no other. It can be carried in vest pocket. By mail \$1.00 per package, or six for \$5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money. Book and advice free. Address: ROYAL MEDICINE CO., Chicago, Ill.

Verkauft in Grand Island, Nebr. bei Baumann & Baumann und A. B. Suggitt.  
**SADDLES HARNESS OR HORSE COLLARS**  
With the brand on are the Best Made  
ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY.  
MANUFACTURED BY  
**HARPHAM BROS. CO.**  
LINCOLN, NEB.

**Es heilt ohne eine Narbe**  
Das große magnetisierte, lindernde Heil-Ölment **KING CACTUS OIL** hinterläßt niemals eine Narbe.  
**Prof. Dean's King Cactus Oil**  
sucht schnellstens Schnittwunden, Verrenkungen, Weulen, alte Wunden, Geschwülst, aufgeschwungene Hände, Stachelnabrisse, Geschürt und Sattelwunden, Krätze und alles was an Mensch und Thier.  
Bei Apothekern in 15c, 50c und \$1.00. Flaschen, \$3 und \$5. Verfertiger: Kannen, oder franco Verfabri von den Fabrikanten  
**Olney & McDaid, Clinton, Iowa,**  
Wenn Euer Apotheker damit nicht dienen kann. 23-6-22 7